

Prof. Dr. Hans-Georg Petersen

**Klausur**  
**Proseminar Steuerlehre**

SS 2007

Lehrstuhl Finanzwissenschaft

Bitte beantworten Sie alle Fragen.

Schreiben Sie bitte auf das Deckblatt sowie auf jedes von Ihnen verwendete Klausurblatt Namen und Matrikelnummer.

Viel Erfolg!

Name:

Matrikelnummer:

Punkte Soll: 60 in 60 Minuten

Punkte Haben:

Note:

- 1) Beschreiben Sie kurz die verschiedenen Ziele, die mit Steuern verfolgt werden. (10 Pkt.)
  
- 2) Für die Bestimmung der persönlichen Steuerlast sind sowohl der Tarif als auch die Bemessungsgrundlage von Bedeutung.
  - 2a) Bringen Sie die Konzepte der vertikalen und der horizontalen Gerechtigkeit in einen Zusammenhang zu den oben genannten Begriffen Tarif und Bemessungsgrundlage und gehen Sie dabei insbesondere auf die Leistungsfähigkeitsproblematik ein. (14 Pkt.)
  
  - 2b) Eine beliebte steuerliche Bemessungsgrundlage stellt das Einkommen dar. Beurteilen Sie bitte diese Bemessungsgrundlage aus der Perspektive eines lebenszeitlichen Ansatzes. (5 Pkt.)
  
  - 2c) Bestimmen Sie aus dem unten aufgeführten Durchschnittssteuersatz den Grenzsteuersatz und den Steuertarif und geben Sie an, ob es sich um einen progressiven, proportionalen oder regressiven Tarif handelt. (6 Pkt.)  
$$\bar{t} = \ln x / x \quad (\text{für alle } x \text{ größer } e, \text{ d.h. } x > 2,718281)$$
  
  - 2d) Neben der unter 2c) gewählten durchgehenden Tarifformel sind auch so genannte Bereichsstufen möglich. Erläutern Sie den Stufengrenzsatztarif mit einer Graphik. (5 Pkt.)
  
- 3) Mittels opfertheoretischer Überlegungen wurde versucht, gerechte Tarife zu ermitteln. Nehmen Sie zu dieser Problematik Stellung. (10 Pkt.)
  
- 4) Hohe Steuer- und Transferabbausätze haben negative Anreizwirkungen auf das Arbeitsangebot. Stellen Sie den Zusammenhang in einem Einkommen-Freizeit-Modell dar und unterteilen Sie den Gesamteffekt in Einkommen- und Substitutionseffekt. (10 Pkt.)